

Gründung des Schachvereins CAPABLANCA e. V.



Die vielfältigen heilsamen Eigenschaften des Schachspiels sind nunmehr bekannt: es verringert den Cholesterinspiegel, schützt die Arterien, enthält viele vortreffliche stressabbauende Kombinationen, es ist ein sehr gutes Antioxydationsmittel und trägt daher dazu bei, das Altern der Zellen zu verringern. Neueste Untersuchungen aus den 20-er Jahren des vorigen Jahrhunderts brachten zudem zu Tage, dass das Schachspiel pädagogischen Wert und die Möglichkeit der Schulung des logischen Denkens durch die Beschäftigung mit kombinatorischen Problemen besitzt.

Nach diesen unerhörten Feststellungen wird im deutschsprachigen Raum in der Regel ein Verein gegründet, bedarf es doch zur gesellschaftlichen Akzeptanz der Errichtung einer gemeinnützigen Körperschaft.

Im August letzten Jahres versammelten sich deshalb acht Enthusiasten/Innen zur Gründung eines Vereins, der alle konservativen Eigenschaften des Spiels zu bewahren und weiter zu tragen bemüht ist. In Erinnerung an den einzigen kubanischen Weltmeister der Schachgeschichte gab sich der Verein den trefflichen Namen „CAPABLANCA“ - Verein für Schachspiel und interkulturellen Austausch. Bis zum Jahresende 2001 hatte der Verein bereits 13 Mitglieder. Obgleich das Schachspiel weiterhin zentraler Bestandteil der Vereinstätigkeit sein wird, ist doch auch die Veranstaltung von Vorträgen, Gesprächsrunden, Ländervorstellungen und Sprachkursen intendiert.

Die Spielabende werden vorläufig regelmäßig dienstags im Kunstcafé „WhitePig“ stattfinden und es sind hierzu Damen und Herren, Jung und Alt als Gäste jederzeit willkommen. In angenehmer Atmosphäre wird mit Gleichgesinnten Freizeitschach - wohlgerne kein Wettkampfschach! - gespielt und über „Gott und die Welt“ diskutiert. Bemerkenswert sei noch, dass für diejenigen, die sich dem Schachspiel zuwenden wollen, zum Erlernen desselben im Verein stets Gelegenheit vorhanden sein wird.

Anlässlich der Gründung des Vereins bedanken wir uns herzlich bei allen Medien, Politikern, Organisationen, die uns ihre Unterstützung bei der Organisation der ERSTEN SCHACH-OPEN im Dezember 2001 zu teil werden ließen; unser Dank gilt insbesondere dem Kunstcafé „White Pig“, das uns in großzügiger Weise Räume zur Verfügung stellte sowie den Unternehmen:

Astra-Werke, Güsten,
C-Techniken Möbius, Dresden,
Petermann + Thiele, Ing.Büro, Bad Frankenhausen,
Kunststoff-Compound Krüge r+ Plötz, Bad Frankenhausen und last, not least der
Stadt Bad Frankenhausen.

Der Verein ist unter 034671-62601 oder im Internet unter www.capablanca-sehen.de erreichbar.